

Carry Design

*Allgemeine Geschäftsbedingungen von Sabrina Witteck, www.carry-design.de
Ausschließlich gültig seit dem 01. April 2018*

Meine Kunden verpflichten sich, die nachstehenden AGB mit Sorgfalt zu lesen und entsprechend ihrer Bedeutung zur Kenntnis zu nehmen.

01. Geltung – Diese Allgemeinen Geschäftsbedingungen (AGB) gelten zwischen Sabrina Witteck (im Folgenden „Designerin“, „Auftragnehmer“) und dem Vertragspartner (im Folgenden „Kunde“, „Auftraggeber“) in ihrer zum Zeitpunkt der Auftragserteilung gültigen Fassung. Sie gelten als akzeptiert und vereinbart, sofern ihnen nicht sofort nach Durchsicht widersprochen wird. Alle Leistungen der Designerin werden ausschließlich auf dieser Grundlage erbracht. Diese AGB gelten auch bei allen künftigen Zusammenarbeiten mit dem Kunden, auch wenn sie später nicht erneut ausdrücklich einbezogen werden.

Wurden Änderungen an den AGB vorgenommen, wird der Kunde darüber informiert. Sollte der Kunde den geänderten AGB nicht innerhalb von 14 (vierzehn) Tagen in schriftlicher Form widersprechen, gelten sie als akzeptiert und vereinbart.

Entgegenstehende, abweichende und sonstige ergänzende Vereinbarungen mit dem Kunden sind nur gültig, wenn sie von der Designerin schriftlich bestätigt werden. Sämtlichen Geschäftsbedingungen des Kunden wird hiermit ausdrücklich widersprochen.

02. Vertragsabschluss – Das Produkt- und Leistungsportfolio dieser Seiten umfasst keine Angebote für Minderjährige. Ein Vertragsabschluss ist erst mit Vollendung des 18. (achtzehnten) Lebensjahres möglich. Der Kunde versichert der Designerin bei Vertragsabschluss, dass er das 18. Lebensjahr vollendet hat und voll geschäftsfähig ist. Minderjährige dürfen die auf diesen Seiten aufgeführten Angebote nur unter Mitwirkung eines Elternteils oder Erziehungsberechtigten nutzen.

03. Vertragsgegenstand und Nutzungsrechte – Jeder mit der Designerin geschlossene Vertrag ist ein Urheberwerkvertrag, der dem Kunden lediglich Nutzungsrechte (zeitlich, räumlich und inhaltlich) an den Werkleistungen der Designerin einräumt. Diese Nutzungsrechte gelten nur für den jeweiligen Zweck. Soweit nicht anders vereinbart, wird dem Kunden nur das einfache Nutzungsrecht an der Leistung der Designerin eingeräumt. Sollen Nutzungsrechte an Dritte übertragen werden, bedarf dies der schriftlichen Zustimmung

der Designerin. Die Designerin ist in jedem Fall auf Vervielfältigungsstücken namentlich zu nennen.

Zuwiderhandlungen berechtigen die Designerin zum Schadensersatz in doppelter Höhe des für diese Nutzung angemessenen Honorars.

04. Angebote und Leistungsbeschreibungen – Die Darstellung der Produkte und Dienstleistungen auf diesen Seiten stellt kein rechtlich bindendes Angebot, sondern eine Aufforderung zur Abgabe einer Bestellung oder Auftragserteilung dar. Die gezeigten Produktbilder sollen nur als Anhaltspunkte für das mögliche Erscheinungsbild eines Produktes dienen. Es gilt zu beachten, dass besonders die Darstellung von Farben in digitaler Form auf Computern, Handys o.ä. stark variieren kann.

Es gilt ebenfalls zu beachten, dass bei sämtlichen Druckerzeugnissen geringfügige Abweichungen im Farbton und in der Papierqualität nicht völlig vermeidbar sind. Auf Wunsch bietet die Designerin jedoch einen Probedruck zu einem Aufpreis nach Absprache an, damit eventuelle Farbabweichungen ausgeschlossen werden können. Der Kunde hat außerdem die Möglichkeit, der Designerin Papierwünsche mitzuteilen oder ggf. Proben zur Veranschaulichung postalisch zuzusenden. Andernfalls wird die Designerin die Materialien nach ihrem besten Geiwsen für den Druck zusammenstellen.

05. Kostenvoranschlag – Alle Kostenvoranschläge der Designerin sind unverbindlich. Sollten die tatsächlichen Kosten die von der Designerin schriftlich veranlagten um mehr als 15% (fünfzehn Prozent) übersteigen, wird die Designerin den Kunden über die höheren Kosten informieren. Sollte der Kunde nicht innerhalb von drei Werktagen nach diesem Hinweis schriftlich widersprechen, gilt diese Kostenüberschreitung als vom Kunden akzeptiert und genehmigt.

Handelt es sich um eine Kostenüberschreitung bis 15% (fünfzehn Prozent) ist eine gesonderte Verständigung zwischen der Designerin und dem Kunden nicht erforderlich. Diese Kostenvoranschlagsüberschreitung gilt vom Kunden von vornherein als genehmigt.

06. Widerrufsrecht – Es gilt das allgemeine Widerrufsrecht. Alle auf diesen Seiten aufgeführten digitalen Produkte und Dienstleistungen sind vom Umtausch ausgeschlossen. Der Kunde stimmt der Ausführung des Vertrages vor Ablauf der Widerrufsfrist ausdrücklich zu. Der Kunde hat zur Kenntnis genommen, dass das Widerrufsrecht mit Beginn der Ausführung des Vertrags erlischt. Eine Erstattung des gezahlten Betrages erfolgt nicht. Reklamationen über den von Sabrina Witteck festgelegten und künstlerischen Gestaltungsspielraums sind ausgeschlossen. Für technische Ausfälle kann die Designerin nicht haftbar gemacht werden.

07. Referenzen – Der Kunde ist bei Auftragserteilung damit einverstanden, dass die Designerin die angefertigten Dateien aus dem Auftrag als Referenz benutzen darf. Hierbei sind sowohl Flyer, Prospekte und ähnliche Printmedien, die zur Veranschaulichung ihrer Arbeit dienen mit eingeschlossen, wie auch die Veröffentlichung in Webgalerien. Persönliche Daten des Kunden oder Dritter (Adressen, Telefonnummern, E-Mail Adressen, Statistiken etc.) werden vor Veröffentlichung unkenntlich gemacht oder durch fiktive Angaben ersetzt.

08. Leistungsumfang und Mitwirkungspflichten des Kunden – Der Umfang der von der Designerin zu erbringenden Leistungen ergibt sich aus der Leistungsbeschreibung der einzelnen Angebotsunterlagen sowie dem Briefing-Protokoll. Alle nachträglichen Änderungen des Leistungsinhaltes bedürfen der schriftlichen Bestätigung der Designerin. Alle Leistungen der Designerin wie Entwürfe, Skizzen, Reinzeichnungen, Kopien, Farbabdrucke und elektronische Dateien sind vom Kunden zu überprüfen und innerhalb von drei Werktagen ab Eingang beim Kunden freizugeben. Nach Verstreichen dieser Frist ohne Rückmeldung des Kunden gelten sie als vom Kunden genehmigt.

Der Kunde wird der Designerin zeitgerecht und vollständig alle Informationen und Unterlagen zugänglich machen, die für die Erbringung der entsprechenden Leistungen erforderlich sind. Er wird sie von allen Umständen informieren, die für die Durchführung des Auftrages von Bedeutung sind, auch wenn diese erst während der Durchführung des Auftrages bekannt werden.

Der Kunde ist weiteres verpflichtet, die für die Durchführung des Auftrages zur Verfügung gestellten Unterlagen auf Urheber-, Marken-, Kennzeichenrechte oder sonstige Rechte Dritter zu prüfen. Mit der Übergabe garantiert er der Designerin, dass die Unterlagen frei von Rechten Dritter sind und daher für den angestrebten Zweck eingesetzt werden dürfen.

09. Kosten für zusätzliche Leistungen – Alle Kosten für zusätzliche Leistungen der Designerin, die nicht ausdrücklich durch das vereinbarte Honorar abgegolten sind, sind vom Kunden zu tragen. Weitere Kosten fallen außerdem nach Bezahlung und Erhalt der geforderten Arbeit an, wenn der Kunde nach Erhalt des Produktes weitere Leistungen wünscht oder Bearbeitungswünsche äußert, die zuvor nicht abgesprochen waren.

10. Termine – Angegebene Liefer- oder Leistungsfristen gelten, sofern nicht ausdrücklich als verbindlich vereinbart, nur als annähernd und unverbindlich. Verbindliche Terminabsprachen sind schriftlich festzuhalten bzw. von der Designerin schriftlich zu bestätigen.

Verzögert sich die Lieferung/Leistung der Designerin aus Gründen, die sie nicht zu vertreten hat, wie z.B. Ereignisse höherer Gewalt und andere unvorhersehbare, mit zumutbaren Mitteln

nicht abwendbare Ereignisse, ruhen die Leistungsverpflichtungen für die Dauer und im Umfang des Hindernisses und verlängern sich die Fristen entsprechend.

Schadenersatzansprüche des Kunden wegen Nichterfüllung oder Verzug sind ausgeschlossen, ausgenommen bei Nachweis von Vorsatz oder grober Fahrlässigkeit.

11. Vorzeitige Auflösung – Die Designerin ist dazu berechtigt, den Vertrag mit sofortiger Wirkung aufzulösen, sollte der Kunde gegen wesentliche Verpflichtungen aus diesem Vertrag verstoßen. Sie ist ebenfalls zu einer Vertragsauflösung berechtigt, sollte die Ausführung der Leistung aus Gründen, die der Kunde zu vertreten hat, unmöglich werden oder berechtigte Bedenken hinsichtlich der Bonität des Kunden bestehen.

Der Kunde ist berechtigt den Vertrag aufzulösen, sollte die in Auftrag gegebene Arbeit nicht mehr gewünscht sein. Dies ist ausdrücklich und in schriftlicher Form der Designerin mitzuteilen. Alle anfallenden Kosten gehen zu Lasten des Kunden (siehe Absatz 12).

12. Kosten bei Vertragsauflösung – Wenn nicht anders vereinbart, entsteht der Honoraranspruch der Designerin für jede einzelne Leistung, sobald diese erbracht wurde. Wenn der Kunde in Auftrag gegebene Arbeiten abbricht und dies nicht durch eine grob fahrlässige oder vorsätzliche Pflichtverletzung der Designerin begründet ist, hat der Kunde der Designerin das gesamte für diesen Auftrag vereinbarte Honorar innerhalb von 10 (zehn) Tagen zu erstatten. Mit der Bezahlung des Entgelts erwirbt der Kunde an bereits erbrachten Arbeiten keinerlei Nutzungsrechte.

13. Honorar und Zahlungsfristen – Für die entsprechenden Dienstleistungen fallen für den Kunden Kosten je nach gebuchtem Paket an. Diese sind mit Rechnungserhalt innerhalb von 10 (zehn) Tagen als Honorar an Sabrina Witteck zu leisten, sofern nicht im Einzelfall besondere Zahlungsbedingungen schriftlich vereinbart werden. Der Kunde ist nicht berechtigt, mit eigenen Forderungen gegen Forderungen der Designerin aufzurechnen, außer die Forderung des Kunden wurde von der Designerin schriftlich anerkannt oder gerichtlich festgestellt. Wenn nicht anders angegeben oder vereinbart, ist die Bezahlung nur per Rechnung mit Überweisung möglich.

Für den Fall, dass eine Ratenzahlung vereinbart wurde und die Zahlung von Teilbeiträgen oder Nebenforderungen nicht fristgerecht erfolgt, behält die Designerin sich das Recht vor, die sofortige Bezahlung der gesamten noch offenen Schulden innerhalb von 10 Tagen zu fordern.

Bis zur Begleichung des ausstehenden Betrages ist die Designerin dazu berechtigt, vom Zurückbehaltungsrecht gebrauch zu machen und weitere Leistungen dem Kunden gegenüber zu verweigern.

14. Verzugskosten und Mahngebühren – Werden Rechnungen und offene Beträge nicht fristgerecht beglichen, gerät der Kunde automatisch in Verzug. In diesem Fall verpflichtet sich der Kunde die gesetzlichen Verzugszinsen zu zahlen. Die Designerin behält sich im Fall des Zahlungsverzugs vor, Zahlungserinnerungen und Mahnungen an den Kunden zu versenden. Die Kosten der Mahnschreiben in marktüblicher Höhe von derzeit mindestens 5.00€ (fünf Euro) je Mahnung sind vom Kunden zu tragen. Die Designerin behält sich außerdem das Recht vor, ein Inkassounternehmen zu beauftragen oder ein gerichtliches Mahnverfahren in die Wege zu leiten. Der Kunde verpflichtet sich, die entstehenden Inkasso- und Rechtsanwaltsgebühren zu ersetzen.

15. Urheberrecht und Eigentumsrecht – Laut des Urheberrechtsgesetzes steht der Designerin das Urheberrecht an ihren eigenen Arbeiten zu. Dazu zählen alle Leistungen der Designern, ebenso wie einzelne Werkstücke und Entwürfe. Daher behält die Designerin sich sämtliche Urheber- und sonstige Rechte an den Inhalten, Informationen, Bildern, Videos, Datenbanken und downloadbaren Dateien vor. Der Kunde erwirbt durch Zahlung des Honorars das Recht der Nutzung für den vereinbarten Verwendungszweck. Die entsprechenden Nutzungsrechte an den Leistungen der Designerin stehen dem Kunden in jedem Fall erst dann zur Verfügung, sobald der Designerin das dafür in Rechnung gestellte Honorar vollständig gezahlt wurde.

Die von der Designerin hergestellten Dateien sind nur für den Gebrauch des Kunden vorgesehen. Änderungen bzw. Bearbeitungen oder Weiterentwicklungen durch den Kunden oder für diesen tätige Dritte, sind nur mit ausdrücklicher Zustimmung der Designerin zulässig.

Zuwiderhandlungen berechtigen die Designerin zum Schadensersatz in doppelter Höhe des für diese Nutzung angemessenen Honorars.

16. Eigentumsvorbehalt – Bis zur vollständigen Bezahlung des Entgelts bleiben sämtliche Leistungen und Dateien Eigentum von der Designerin. Bei vollständiger Begleichung des Betrags werden dem Auftraggeber lediglich Nutzungsrechte eingeräumt. Die Eigentumsrechte liegen nach wie vor bei der Designerin.

17. Gewährleistung – Der Kunde muss die Designerin über mögliche Mängel innerhalb von sieben Tagen nach Auslieferung der Leistungen informieren. Die Mängel sind schriftlich, unter genauer Beschreibung des Mangels, an die Designerin zu übermitteln. Andernfalls gilt die gelieferte Leistung als genehmigt.

Im Fall des berechtigten und rechtzeitigen Mängelhinweises steht dem Kunden das Recht auf Verbesserung oder Austausch der Lieferung oder Leistung durch die Designerin zu. Die

Designerin wird die Fehler in angemessener Frist korrigieren. Dabei ist der Kunde verpflichtet, der Designerin alle zur Untersuchung und Mängelbehebung erforderlichen Maßnahmen zu ermöglichen.

Die Designerin ist dazu berechtigt, Korrekturmaßnahmen zu verweigern, wenn diese unmöglich oder für die Designerin mit einem unverhältnismäßig hohen Aufwand verbunden sind.

18. Datenschutz – Der Kunde stimmt zu, dass die Designerin alle erforderlichen Daten, die den Kunden betreffen, wie Name, Geburtsdatum, Adresse, Vertretungsbefugnisse, Telefonnummern, Handynummern, E-Mail Adresse, Bankverbindungen und Kreditkartendaten zum Zwecke der Vertragserfüllung und Betreuung des Kunden ermittelt und gespeichert werden. Der Auftragnehmer verpflichtet sich, alle Daten, die den Auftrag betreffen, vertraulich zu behandeln. Die Weitergabe der personenbezogenen Daten an Dritte ist ausgeschlossen. E-Mails, Chat oder WhatsApp Verläufe, werden von dem Auftragnehmer gespeichert und im Falle eines Rechtsstreits als Beweismittel herangezogen.

19. Gerichtsstand und Gesetzgebung – Alle zwischen der Designerin und dem Kunden zustandekommenden Verträge unterliegen dem Recht der Bundesrepublik Deutschland unter Ausschluss des UN-Kaufrechts. Auch dann, wenn der Auftrag im Ausland durchgeführt wird. Der Kunde akzeptiert, dass bei möglichen Streitigkeiten ausschließlich die örtliche Zuständigkeit des sachlich zuständigen Gerichtes für den Geschäftssitz der Designerin als vereinbart gilt.

20. Alternative Streitbeilegung – Die Europäische Kommission stellt eine Plattform zur Online-Streitbeilegung (OS) bereit, die unter <https://ec.europa.eu/consumers/odr> zu finden ist. Sabrina Witteck ist weder bereit noch verpflichtet, an einem Streitbeilegungsverfahren vor einer Verbraucherschlichtungsstelle teilzunehmen.

21. Nichtigkeitsklausel – Sollten eine Regelung oder einzelne Bestimmungen dieser AGB fehlerhaft oder rechtsunwirksam sein, berührt dies weder die Rechtskraft der weiteren Punkte der AGB noch die unter ihrer Zugrundelegung geschlossenen Verträge. An Stelle der unwirksamen Regelung tritt eine rechtswirksame Bestimmung ein, die der ursprünglichen in dem Sinn und Zweck am nächsten kommt. Gleiches gilt auch im Falle einer Regelungslücke.